

Nr. 108

Gemeindebrief

Dezember
2021
Januar
Februar
2022

Jahreslosung 2022

4. Advent + Heiligabend
Anmeldung erforderlich!
Siehe Seite 16.



Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

JOHANNES 6,37

Mit Scherzhaft der Leese 2014 www.gemeindebrief.de - Grafik: Plettner

**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-
gemeinde Leer-Heisfelde**

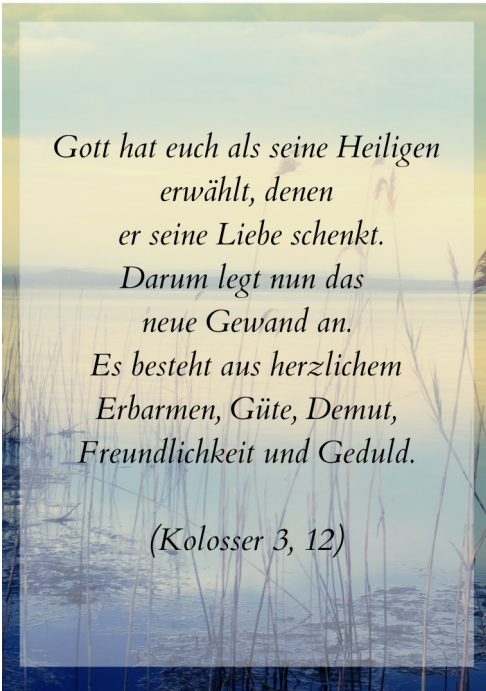


„Zufriedenheit in dieser Zeit?“

Und wieder neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Was für eine verrückte Zeit mit allen Herausforderungen, Rückschlägen und schweren Momenten. Doch egal wie schwer die Zeiten auch sein mögen, egal welche Hürden uns in den Weg gestellt werden, eins ist sicher. Wir sind nicht alleine. Die gesamte Welt ist trotz

der Distanz während dieser Pandemie und allen Widerigkeiten näher zusammen gerückt, als jemals zuvor. Ein Impfstoff wurde in rasanter Geschwindigkeit entwickelt, Digitalisierung wurde auf den Weg gebracht und jede Begegnung, die wir in dieser Zeit haben konnten, wurde umso intensiver. Jedes Telefonat, jede Nachricht, jeder Brief wurde in einem ganz neuen Licht gesehen, wahrgenommen und aus diesen Momenten konnte Kraft getankt werden. So soll es auch wieder in diesem Jahr sein. Gemeinsam wollen wir das Weihnachtsfest feiern und einen Moment durchatmen. Kraft tanken und das Vergangene ruhen lassen. Zwistigkeiten beiseite stellen, der Verstorbenen noch einmal gedenken. Für das neue Jahr haben sich viele Menschen wieder neue Vorsätze genommen, die Fitnessstudios werden wieder bis zum

Rand gefüllt sein. Doch was bleibt nach dieser anfänglichen Euphorie? Oftmals nehmen wir uns einen Berg an Aufgaben vor und sind dann enttäuscht, wenn wir Vorsätze nicht eingehalten haben, anstatt dankbar darüber zu sein, was wir alles erreicht haben! Wann ist es genug? Wann sind wir genug? Wann sind wir vor allem für uns genug? Immer höher, schneller, weiter, mehr Aufgaben, mehr Karriere, immer mehr Druck, der auf jedem einzelnen Menschen lastet. Dies soll keineswegs ein Vorwurf an die Menschen sein, die sich Ziele setzen und immer weiter darauf hin arbeiten. Doch es soll ein Apell sein, zwi-



Gott hat euch als seine Heiligen erwählt, denen er seine Liebe schenkt. Darum legt nun das neue Gewand an. Es besteht aus herzlichem Erbarmen, Güte, Demut, Freundlichkeit und Geduld. (Kolosser 3, 12)

schendurch inne zu halten, durchzuatmen und auf das stolz zu sein, was erreicht wurde. Erbarmen, Güte, Demut, Freundlichkeit

und Geduld sind große Worte. Doch genau diese schenkt Gott uns und schreibt sie genau für uns, dass wir sie hören, aufnehmen und in unserem Herzen tragen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch ein gesegnetes Jahr 2022 und viel Kraft, Zuversicht und Hoffnung, sowie Ruhe für das kommende Jahr.

Marc Oliver Bauer



Neue Andachtsform geplant

Start der neuen Abendandacht am 8. Januar 2022 um 19.00 Uhr

Neues wagen, sich trauen, unbekannte Wege gehen. Das hat sich ein Team von Gemeindemitgliedern unter der Leitung von Diakon Marc Oliver Bauer vorgenommen. Zukünftig soll es ab Januar 2022 an jedem zweiten Samstag im Monat eine **Abendandacht um 19.00 Uhr** geben. Anschließend lädt das Team zu einem gemütlichen Beisammensein ein. In vielen Familien, wo beide Eheleute arbeiten und zudem die Kinder häufig auch nachmittags in der Schule sind, ist der Sonntag der einzige Tag, wo Zeit ist für Familie, Hobbys und Unternehmungen oder einfach nur um aus zu ruhen.

Ausgehend von der Altersstruktur in unserer Gemeinde, wo ca. 2/3 aller Gemeindemitglieder unter 55 Jahre alt ist und ein Großteil noch schulpflichtige Kinder hat, ist eine Alternative zum Sonntagsgottesdienst sicher eine gute Möglichkeit, diese jungen Familien zu

erreichen und ihnen ein Angebot zu machen. Natürlich sind aber auch alle anderen Altersgruppen herzlich willkommen.

Die neue Andacht soll einen festen Rahmen haben, das zentrale Thema und die Umsetzung dieses Themas ist aber immer variabel und auch nicht immer an die gleichen Personen gebunden. So soll diese neue Abendandacht die Teilnehmenden zur Ruhe kommen lassen, gleichzeitig aber auch die vergangenen Wochen reflektieren, Aktuelles aufnehmen und gespannt machen auf neues. Im nachfolgenden Klönschnack kann man in lockerer Atmosphäre vielleicht das eine oder andere noch einmal nachspüren.

Die neuen Termine sollen auch eine Konstante im Gemeindebrief werden, zudem wird in kurzen Artikeln über die Andachten berichtet .





Wo Wasser Licht und Hoffnung erzeugt



Wasser Guatemala Obwohl sie in einer Region leben, in der mehr Energie produziert wird, als das ganze Land benötigt, haben viele Maya-Familien in der Zona Reina keinen Stromanschluss.

Irgendwann waren sie es leid, ihre Benachteiligung einfach hinzunehmen. „Wir hatten Flüsse, und wir wollten daraus Strom gewinnen“, erinnert sich Mario Chic. In seinem Dorf hoben die Menschen Kanäle aus, leiteten einen Teil des Flusses um, stellten Strommasten auf, verlegten Kabel, bauten ein kleines Elektrizitätswerk. Die ganze Gemeinde half dabei – „auch wir Frauen“, betont Marios Frau Yat. Seitdem hat sich das Leben rasant verändert.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, auch anderen Dörfern Licht und Hoffnung zu bringen!

**Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.**

63. Aktion Brot für die Welt



1. Advent 1. Advent

28. November 2021
10.30 Uhr
Gottesdienst für Jung und Alt
mit der Rhythmusgruppe

**Brot
für die Welt**

- Vorstellung des Brot-für-die-Welt Projektes
- Bei trockenem Wetter mit anschl. Tee- und Kaffeetrinken an der frischen Luft

Ev.- luth. Pauluskirchengemeinde Leer-Heisfelde



Wiehnachtsmarkt **Förderverein**
bi't Pauluskark Pauluskirchengemeinde e.V.

26. November 2021
16.00 - 19.00 Uhr

**Kränze und Gestecke
des Fördervereins**

**Kleiner Flohmarkt mit Weihnachtsartikeln
Gartendeko aus Stein und Edelstahl**

...für's leibliche Wohl ist gesorgt!

Ev.- luth. Paulus-Kirchengemeinde Leer-Heisfelde

Spenden für unseren kleinen Flohmarkt mit Weihnachtsartikeln gesucht

Wir suchen u.a. Kugeln, Weihnachtsfiguren, Weihnachtsdeko u.v.m..
Der Erlös kommt der Arbeit des Fördervereins zugute.
Abgabe der Weihnachtsartikel am 19. und 20.11. im Gemeindehaus. Danke.
Info bei Margret Enneking, Tel.: 0179 4309435

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
www.brot-fuer-die-Welt.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.



Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die Kinderkirche geht weiter!

Trotz der Corona Pandemie konnte die Kinderkirche weiterhin ein buntes Programm für Kinder im Alter von 4 – 11 Jahren anbieten. Bis zum Ende des Jahres wird das aktuelle System mit den Terminen und der Anmeldung beibehalten. Dies bedeutet, dass die Kinderkirche bis zum Ende des Jahres auf jeweils 1 Stunde begrenzt ist. Die letzte Kinderkirche im Jahr 2021 findet am 04.12. statt.

Im neuen Jahr wird es eine Überarbeitung geben, auf Grundlage der dann geltenden Corona Verordnungen. Dann wird sich auch zeigen, ob die Kinderkirche wieder länger stattfinden kann. Alles weitere dazu wird dann auf der Homepage zu lesen sein, sowie im Schaukasten an der Heisfelder Straße ausgehängt werden. Sowohl im Januar als auch im Februar wird die Kinderkirche vorerst wieder eine Stunde stattfinden, sodass das Vorbereitungsteam den Prozess des Umgestaltens im Januar aufnehmen kann.

Seit geraumer Zeit ist die Kinderkirche mit einer eigenen E-Mail Adresse ausgestattet. Wer sich noch für Informationen zur Kinderkirche interessiert, möge sich per Mail melden unter kiki-pauluskirche@outlook.de. So können die aktuellen Informationen zur nächsten Kinderkirche einfach mitgeteilt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen Mitarbeitenden bedanken, die die Kinderkirche überhaupt ermöglichen! (mob)

KINDERKIRCHE

TERMINE

13.11.21 15.01.22
04.12.21 19.02.22

EINE ANMELDUNG UNTER
[KIKI-PAULUSKIRCHE@OUTLOOK.DE](mailto:kiki-pauluskirche@outlook.de)
IST ERFORDERLICH. JEWEILS 10 TAGE IM VORAUSS MÖGLICH.



Thema der Kinderkirche im Sept.:
Der Herr ist mein Hirte.



v.l. Pastor Christian Erchinger, die Jubilarin Irina Jesse, Martina im Sande (Kirchenvorsteherin und Vertreterin im Vorstand des Kita-Verbandsvorstandes) und die Kita-Leiterin Manuela König-Reich

Jubiläum in der Kita

Irina Jesse hat ihre Ausbildung in der Paulus-Kindertagesstätte zur Sozialpädagogischen Assistentin gemacht. Während der Erzieher Ausbildung hat sie hin und wieder bei uns vertreten. Im November 2001 ist Irina dann zu uns ins Team gekommen, zuerst als Elternzeitvertretung und dann ins Stammteam. Sie ist die stellvertretende Leiterin der Kita. Wir freuen uns sehr, Irina mit ihrer lebensfrohen Art und musikalischen Stärken bei uns im Haus zu haben. Die Kinder und Kollegen haben

Irina einen „Bienenbogen“ zum Jubiläum gemacht, da sie Hobby-Imkerin ist und uns fachkundig zum Thema Bienen und Honig begleitet. Wir sagen Danke für 20 Jahre Paulus-Kita und freuen uns auf noch viele weitere Jahre mit Irina. (ce)



Ich heiße **Jihan Simou** und komme aus Syrien. Meine Ausbildung zur Sozialpädagogische Assistentin habe ich in Bielefeld gemacht. Ich wohne seit kurzem in Leer und freue mich darauf, in der Paulus-Kindertagesstätte als Vertretungskraft, arbeiten zu dürfen. In meiner Freizeit lese und koche ich gerne. Das Singen mit den Kindern und Musik hören, macht mir sehr viel Spaß.



Die Kinder haben coronakonform draußen im Innenhof der Seniorenwohnanlage zu Martini gesungen.



Erntedankfest im Kindergarten mit Pastor Christian Erchinger



1. Reihe v.l.: Melanie Hoppe, Emma Weichers, Tammo Beyer, Jason Zinn, Marlon Feldmann und Otis Dreyer. 2. Reihe v.l.: Sofia Baier, Marie Papa, Anna Bajen, Talena Berke, Annika Weihs, Maren Pietzke und Leonie Robbe



Der neue Vorkonfirmanden-Jahrgang im **Begrüßungsgottesdienst** mit den geschenkten Bibeln in der Hand
Auf dem Bild fehlt: Jakob Eberlei

Nach den Sommerferien hat der neue Vorkonfirmandenjahrgang begonnen. Im September hat sich die Gruppe zur **Konfirmandenfahrt nach Rorichmoor** in die CVJM Tagungs- und Freizeitstätte Rorichmoor auf den Weg gemacht. Aufgrund des angekündigten schlechten Wetters musste auf die Mithilfe der Eltern zurückgegriffen werden, die neben dem Gepäck-Transport dieses Mal auch den Personen-Transport übernommen haben. Kurz nach der Abfahrt gab es einen 20 ml-Superregenguss. Alles richtig gemacht. Das nächste Mal geht es hoffentlich wieder mit dem Fahrrad. Imke Bruns hat das KU-Team mit Diakon Marc Oliver Bauer und Pastor Christian Erchinger ergänzt. Die Beiden danken ihr für dies Engagement. Mit mancherlei fröhlichem Miteinander, Spaß beim Spielen und beim Kanufahren, neben inhaltlichen Aspekten des Herantastens an die großen Themen, Gott, mein Glaube, Kirche und Konfirmandenunterricht hat die Gruppe gut zueinander gefunden. Im Begrüßungsgottesdienst im Oktober



hat die Paulus-Kirchengemeinde ihren neuen Vorkonfirmanden-Jahrgang willkommen geheißen. Mit Marc Oliver Bauer zusammen haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gottesdienst vorbereitet. Im Gottesdienst wurden den Jugendlichen Bibeln überreicht und geschenkt. 14 Gemeindeglieder hatten sich gefunden für das Bibel-Patenprojekt. Vorne in die Bibel haben die Paten eine kleine Widmung für die Konfirmanden hineingeschrieben, was ihnen mit, in und an der Bibel wichtig ist. Die Kirchengemeinde dankt allen Bibel-Pat*innen für ihr Mitmachen.



Jugendtreff durchgestartet!

Seit dem 28. September findet alle 14 Tage dienstags der Jugendtreff statt. Neben einem geistlichen Input stehen Spiel, Spaß und eine gute gemeinsame Zeit im Fokus. Derzeit sind stolze 17 Jugendliche regelmäßig im Jugendtreff und verbringen einen bunten Abend in Gemeinschaft. Dank des Einsatzes von André Eberlei und Familie, können die Jugendlichen sich sogar wie zu Hause fühlen, denn wir können nun ein Sofa und 2 große Sessel zum Mobiliar des Gemeindehauses hinzuzählen. Auch an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank! Am 21. Dezember kann der Jugendtreff kennengelernt werden auf eine ganz besondere Art und Weise. Der Jugendtreff lädt an diesem Abend zum lebendigen Adventskalender in das Gemeindehaus ein und

freut sich auf zahlreiche Besucher*innen!

JUGENDTREFF
TERMINE

23.11.21 18.01.22
 07.12.21 01.02.22
 21.12.21 15.02.22

**EINE TEILNAHME
 IST AB 12 JAHREN
 MÖGLICH!**



Die neue rote Sitzgarnitur im kleinen Raum im Gemeindehaus (KV-Raum und Jugendraum). André Eberlei danken wir fürs aufmerksame Studieren von Ebay-Kleinanzeigen, der Person, die diese gut erhaltene Garnitur kostenfrei abgegeben hat, und André für den Transport.



1. Reihe v.l.: Anna Wittmann, Lina Duismann, Lisa Kok, Katharina Baier, Ellena im Sande und Emma Rischkopf. 2. Reihe v.l.: Diakon Marc Bauer, Marek Klöver, Erik Gebstedt, Mika Gast, Hennes Bruns, Maja Dirksmeier, Leevke Mennenga und Pastor Christian Erchinger

In zwei **Konfirmationsgottesdiensten** sind diese Konfirmandinnen und Konfirmanden am Samstag, 18.09., konfirmiert worden. An dem Gottesdienst wirkten musikalisch Uwe Heger mit seinem Goldsax-Ensemble mit sowie ein Kleinchor unter der Leitung von Christa Pollmann-Busch. Pastor Christian Erchinger nahm Jakobs Kampf am Jabbok (1. Mose 28) als Thema, um über die verschiedensten 'Kämpfe' im Leben von jungen Menschen nachzudenken. Mit dem 'Kampf- und Krampfthema' Corona haben wir alle seit 1 3/4 Jahren zu tun. (ce)



Freue dich und sei fröhlich,

du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und

will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**



:1. Reihe v.l.: Wiebke Straat, Jule Heinrich, Lina Seibt, Mirja Woltermann, Freya Düpre und Elena Zimmermann. 2. Reihe v.l.: Diakon Marc Bauer, Filip Erhardt, Nico Lübben, Phillip Baumann und Pastor Christian Erchinger.

In zwei **Konfirmationsgottesdiensten** sind diese Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonntag, 19.09., konfirmiert worden. An dem Gottesdienst wirkten musikalisch der Posaunenchor unter der Leitung von Manfred Wasserberg mit sowie ein Kleinchor unter der Leitung von Christa Pollmann-Busch. Pastor Christian Erchinger hantierte zunächst mit Bauklötzen vor der Gemeinde herum. Beengende Mauern sind im Leben zu überwinden. Die Bibel erzählt uns von verschiedensten Befreiungsgeschichten. Jesus sagt uns einen Gott der Freiheit zu. Mit dem Leitwort aus 1. Mose 12,3 'Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein' veranschaulichte Pastor Erchinger, wie und wo Gottes Segen sich wohl in Lebensgeschichten auch finden lassen mag. Lebensgeschichten sind geschichtetes Leben. Philipp Baumann konnte coronabedingt im Jahrgang 2020 nicht mitkonfirmiert werden. Seine Familie freute sich: „Schön, dass er jetzt dabei sein konnte.“ (ce)



Termine

14

Tauferinnerung

„Du bist getauft! Gottes Geschenk an dich...“ so heißt es in einem Lied, das wir immer gern singen beim Tauferinnerungsgottesdienst im Februar. Dieses Geschenk ist unsichtbar; deshalb brauchen wir Erinnerungsstücke wie z.B. den Taufleuchter, Fotos vom Tauftag, das Taufkleid, Unternehmungen mit den Paten usw. In der Kirchengemeinde können wir uns bei jeder Taufe im Gottesdienst an die eigene Taufe erinnern. Ganz besonders tun wir das, indem wir immer im Februar die Zehnjährigen unserer Gemeinde einladen und gemeinsam mit ihnen die Tauferinnerung feiern
Termin: **Sonntag, der 27. 02. 2022**
10.00 Uhr

Die Zehn- und Elfjährigen erhalten dazu noch eine gesonderte Einladung.



1. Advent		
Sonntag, 28. November	10.30 Uhr	
Samstag, 4. Dezember	11.00 Uhr	
2. Advent		
Sonntag, 5. Dezember	10.00 Uhr	
3. Advent		
Sonntag, 12. Dezember	10.00 Uhr	
4. Advent		
Sonntag, 19. Dezember	17:00 Uhr	
Anmeldung erforderlich! (s.S.16)		

Weihnachtliche Gottesdienste

Silvester Neujahr		
Samstag, 1. Januar	17.00 Uhr	
Sonntag, 2. Januar	10.00 Uhr	
Samstag, 8. Januar	19.00 Uhr	
Sonntag, 9. Januar	10.00 Uhr	
Sonntag, 16. Januar	10.00 Uhr	
Sonntag, 23. Januar	10.00 Uhr	
Sonntag, 30. Januar	10.00 Uhr	
Sonntag, 6. Februar	10.00 Uhr	
Samstag, 12. Februar	19.00 Uhr	
Sonntag, 13. Februar	10.00 Uhr	
Sonntag, 20. Februar	10.00 Uhr	
Sonntag, 27. Februar	10.00 Uhr	

Bitte beachten Sie unsere Homepage und die Tageszeitung, was dann tatsächlich stattfinden kann.

15

Termine

Adventsgottesdienst für Jung und Alt

Kinderkirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst mit Brass Ensemble
(Landesposaunenwart Hayo Bunger)

Vorweihnachtlicher Gottesdienst
mit Weihnachtsanspiel der Konfirmand:innen
mit Diakon Marc Oliver Bauer

siehe Seite 16

Gottesdienst mit Foto-Jahresrückblick

Ökumenischer Gottesdienst der Stadtkirchen in der Christuskirche
(P. Christoph Herbold)

Singe-Gottesdienst in der Lutherkirche
(P. Christoph Herbold)

Abendandacht (s.S.3)
Gottesdienst mit Taufen

Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst (Pn. Hedwig Friebe)

Gottesdienst (P. Ralf Zielinski)

Gottesdienst mit Abendmahl

Abendandacht
Gottesdienst

Gottesdienst

Tauferinnerungsgottesdienst



Gott hat gute Pläne für uns!

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland steht der Brief von Jeremia an die verschleppten Juden in Babylon (Jer 29,11). „**Gott hat einen Plan für uns und der heißt Hoffnung!**“, erzählt Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees, „So gerne will ich lernen, diesen Zukunftsplan Hoffnung zu schmieden! In all den scheinbar ausweglosen Situationen, für all die Fragen ohne Antworten, für die ungezählten Absagen, für die verlorenen Freundschaften... Zukunftsplan Hoffnung – das tut not. Die Kraft der Hoffnung gibt uns eine neue Chance, lässt uns über uns hinauswachsen.“

Herzliche Einladung
Freitag, 4. März 2022, um 19.30 Uhr
Reformierte Gemeinde Heisfelde



Heiligabend 24. Dezember	15.00 Uhr	Christvesper I mit musikalischem Krippenspiel mit Christa Pollmann-Busch und Team und mit Pastor Christian Erchinger
	18.00 Uhr	Christvesper II Predigt-Gottesdienst mit P. Christian Erchinger
	23.00 Uhr	Christmette mit Uwe Heger (Saxophon) und Christian Meyer (Orgel) und Pastor Christian Erchinger (kurze meditative Texte)
1. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Gottesdienst
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Bildbetrachtung und mit Feier des Abendmahls

Anmeldung erforderlich!

Für den Gottesdienst am 4. Advent (17 Uhr) und für die Heilig-Abend-Gottesdienste (15 Uhr, 18 Uhr, 23 Uhr) bedarf es der Anmeldung: Vom 10.-17. Dezember kann die Anmeldung vorgenommen werden. Dann wird die Online-Anmeldemöglichkeit aktiviert sein auf unserer Homepage www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de Dort befindet sich ein Verweis-Link auf die Seite: <https://pauluskirche-leer-heisfelde.gottesdienst-besuchen.de/> Oder aber Sie melden sich per Telefon an und sprechen auf den Anrufbeantworter in der Zeit von 8.00-18.00 Uhr: Tel.: 99 90 83 84 (bitte langsam und

deutlich sprechen: Anmeldung für welchen Gottesdienst, Name und Vorname, Anzahl der Personen, Anschrift, Tel-Nr.; wenn ein Gottesdienst ausgebucht ist, sagt dies der Anrufbeantworter.) Diese Gottesdienste werden unter der 3-G-Regel stattfinden. Die Erwachsenen bringen zu den Gottesdiensten bitte ihren Impfnachweis (schriftlich oder digital) mit, Nicht-Geimpfte ihr aktuelles PCR-Testergebnis. Kinder bis 18 Jahre fallen nicht unter die 3-G Regel. Bitte für die Kontrolle am Eingang eine ¼ Stunde zusätzlich einplanen. Bleibt behütet an Leib und Seele!



Hertha Bittner feierte am 13. November ihren 100. Geburtstag in der Seniorenwohnanlage Heisfelde. Auch an dieser Stelle gratulieren wir unserem ältesten Gemeindeglied sehr herzlich und wünschen Gottes guten Segen. Frau Bittner gehörte zu den Ersten, die eine der damals neu gebauten Wohnungen in der Seniorenwohnanlage bezogen hat. Bis heute lebt sie in ihrer gemütlichen Wohnung. Foto. SK



Geburtstage

75 Jahre und älter....
im Dezember 2021

Heinz Bartsch, Hans-Bodo Beer, Ernestina Benner, Foline Bluhm, Ingrid Bohlen, Hanne Bootsmann, Frauke Börnsen, Dieter Brauns, Margrit Buse, Hilde Conring, Hillene de Buhr, Gerhard Diesner, Christel Düpree, Gudrun Ehlert, Horst Ehlert, Roswitha Gerdes, Wilhelm Graven, Harro Greve, Christel de Groot, Sabine Harnach, Günter Hüttig, Jürndine Janssen, Peter Janssen, Erika Klinghagen, Brigitte Kreuzer, Annette Lauersdorf, Hella Leuning, Traute Meyer, Herbert Meyerhoff, Frieda Penning, Heide Prausner, Helmut Prochnow, Käte Rabsch, Gerta Reemts, Annette Sassen, Rola Scheffler, Wilhelm Schlenkermann, Ursula Sinning, Wolfgang Sommer, Maria Sperber, Erika Steinfeld, Günter Thiel, Hildegard Türk, Wilma Veentjer, Hermann Weerts, Rosemarie Wübbels

im Januar 2022

Janette Aßmann, Anneliese Brinker, Edit Buß, Gisela Dieling, Helga Diesner, Hartmut Dorsch, Meta Free, Hilde Frerichs, Hanne Germer, Johanna Grüner, Paul Harms, Alfred Hartmann, Gerd Hündling, Elisabeth Ibelings, Bernhard Middendorf, Norbert Mix, Maria Palik, Harald Pulst, Herbert Rabsch, Hans Rauland, Wolfgang De-La Roi, Margrit Sanders, Folkert Sassen, Ervien Schmidt, Liane Schweißing, Dorothea Sühwold, Hans Terjung, Doris Thiel, Barbara Vollak, Berendine Wessels, Johann Wilken, Horst Dieter Wulf, Klaus Zimmermann

im Februar 2022

Gertrud de Buhr, Martha Daldrup, Herta Dehn, Johann Funk, Anneliese Janssen, Meinhard Janßen, Liesel-Marie Jeß, Karla Klinkenborg, Erika Laue, Erika Layer, Rosemarie Lay-Tarwids,

Ingrid Penning, Karl-Heinz Prüss, Herta Rolfs, Karl-Heinz Schulz, Gisela Schütz, Odo Schütz, Johanna Springer, Dr. Ekkehard Stammwitz, Meta Suhr, Hermann Veentjer, Barbara Völker, Elisabeth Wasserberg, Hans Weber, Peter Wolf, Annemarie Wünsche, Johannes Zacharias



Taufen

Frieda Prymov
Günther-Tietjen-Ring 30 A
Oskar Buß
Rolfskamp 4
Jona Böhmann
Westfalenring 3
Emil Exner
Diekelweg 43



Trauung

Andrea Ahrenholtz-Hibben, geb. Ahrenholtz und Sascha Hibben
Schubertstraße 6



Goldene Hochzeit

Siete Buiter und Irmtraud Buiter, geb. Windels
Portugal



Iris Hillermann, geb. Knetsch	81 J.
Albert-Schw.-Str. 15	
Ephardt Kruse	76 J.
Am Waldrand 2	
Nadeschda Schäfer geb. Eichler	87 J.
Rüskeweg 17 A	
Jutta Laue geb. Jankowitz	63 J.
Dwarsweg 13	
Christel Kolbe, geb. Behrends	85 J.
Hauptstr. 70, früher: Hertzstr. 13	
Adolf Janßen	78 J.
Logaer Weg 50	



Der Kirchenvorstand sagt Danke

Dori Sühwold hat 9 Jahre den stellvertretenden Küsterdienst übernommen für die Zeiten, in denen die Küsterin Anne Erchinger im Urlaub war. Für allen stellvertretenden Küsterinendienst, den sie all die Jahre ausgefüllt hat, dankt die Paulus-Kirchengemeinde Dori Sühwold ganz herzlich. Pastor Christian Erchinger dankte im Erntedankgottesdienst im Namen des Kirchenvorstandes ihr für ihre Übernahme und Ausfüllung der Aufgabe. In Dori Sühwolds Garten blühen im Sommer jede Menge Blumen. So mancher schöner Blumenstrauß von ihr hat auf dem Altar gestanden. Dori Sühwold wohnt im Neemannsweg 14 a. Von ihrer Gartentpforte bis zur Eingangstür der Pauluskirche ist sie diejenige, die am dichten



testen von allen Gemeindegliedern, einschließlich der Pfarrhausfamilie, zur Vordertür der Kirche wohnt. Der Weg war also nicht weit. (ce)



Dies **Abendmahlgeschirr** hat die Pauluskirche seit Mitte der 80er Jahre. Bisher wurde es vor allem am Gründonnerstag beim Tischabendmahl im Gemeindehaus gebraucht. Nun in der Coronazeit feiern wir das Abendmahl in der Kirche mit diesen Einzelkelchen. Schön und erfreulich, dass wir als Kirchengemeinde solch ein ansprechendes, getöpftes Geschirr haben. (ce)



Bauarbeiten der Diakonie schreiten schnell voran

Die Bauten der Diakonie, die Tagespflege am Logaer Weg und das größere, neben dem Gemeindehaus entstehende Pflegewohngruppen-Haus, schreiten zügig voran. Allen Besuchern der Kirchengemeinde und allen Eltern, die ihre Kinder zur Krippe und zum Kindergarten bringen, danken wir, die Zufahrt über die Lindenallee sowie den Parkplatz vor der Kirche und die Parkmöglichkeiten in der Lindenallee zu nutzen. (ce)

Monatsspruch
JANUAR
2022

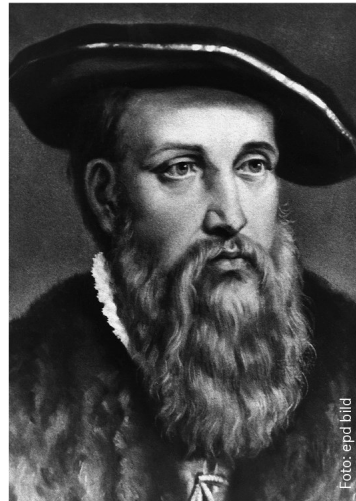
Jesus Christus spricht:
Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39



„Priester am Buch der Natur“

Ein Weltraumteleskop ist nach ihm benannt, ein Krater auf dem Mond und ein Krater auf dem Mars. Johannes Kepler entdeckte als erster Astronom die Gesetzmäßigkeiten, die die Umlaufbahnen der Planeten um die Sonne beschreiben: die drei Keplerschen Gesetze. Damit entwickelte er das heliozentrische Weltbild von Nikolaus Kopernikus (1473-1543) weiter und wurde zum Mitbegründer der neuzeitlichen Naturwissenschaft. Zugleich war Kepler ein zutiefst religiöser Mensch und sagte von sich: „Ich wollte Theologe werden, lange war ich in Unruhe. Nun aber seht, wie Gott durch mein Bemühen auch in der Astronomie gefeiert wird; sind wir Astronomen doch Priester des höchsten Gottes am Buch der Natur.“ Am 27. Dezember 1571 wird Johannes Kepler in Weil der Stadt geboren. Als kleiner Junge überlebt er eine Pockenerkrankung, bleibt aber zeitlebens in seinem Sehvermögen eingeschränkt.



Johannes Kepler, geboren am 27.12.1571 (Weil der Stadt/Württemberg), gestorben am 15.11.1630 in Regensburg.

Seine Mutter Katharina zeigt ihm Himmelsphänomene wie die Mondfinsternis und weckt in dem mathematisch hochbegabten Jungen das Interesse für Astronomie. Kepler richtet seine Aufmerksamkeit auf die Gestirne und ist begeistert: „Ich habe als völlig gewiss erkannt, dass die Himmelsbewegungen von einer großen Harmonie erfüllt sind.“ 1596 veröffentlicht er in Graz seine erste bedeutende Schrift „Mysterium cosmographicum“, zu Deutsch „Das Weltgeheimnis“. Diese bringt ihn in Kontakt zu anderen Gelehrten wie Galileo Galilei (1564-1641) und sorgt für seinen Ruf nach Prag, wo er zunächst Assistent des Sternenforschers Tycho Brahe ist.

Nach dem Tod seines Mentors übernimmt er 1601 dessen Position des kaiserlichen Mathematikers. Kepler ist nun auch zuständig für die kaiserlichen Horoskope. Obwohl er aufgrund seiner astrologischen Berechnungen einige tatsächlich eintretende Voraussagen trifft, betrachtet er die Astrologie eher distanziert und grenzt sich entschieden gegen alle Scharlatanerie ab.

1604 weist er die Erscheinung des „Sterns von Bethlehem“ nach, der die Sterndeuter aus dem Orient zur Geburtsstätte von Jesus Christus geführt hat (vgl. Matthäus 2,1-12). Es handelt sich dabei um die Jupiter-Saturn-Konjunktion, die nur alle 258 Jahre eintritt. Zur Zeit der Sterndeuter sah dies für das menschliche Auge aus wie ein einziger großer Stern: der „Königsstern“. Kepler berechnet, dass Jesus mindestens vier Jahre vor dem Jahre „Null“ geboren sein muss, was inzwischen auch andere Quellen wahrscheinlich machen.

Bis 1621 hat Kepler seine Erkenntnisse in dem Lehrbuch „Abriss der kopernikanischen Astronomie“ zusammengefasst. In seinen letzten Lebensjahren steht er in Diensten des Fürsten und Heerführers Albrecht von Wallenstein (1583-1634). Auf einer Reise zum Reichstag in Regensburg verstirbt er am 15. November 1630.

REINHARD ELLSEL



Taufe

In der „Corona-Zeit“ haben einige Familien die Taufe ihres neugeborenen Kindes aufgeschoben. Einige haben es aber unter Einhaltung den Abstands- und Hygieneregeln doch gewagt. Auch Ehepaar Prymov war es ganz wichtig, ihre kleine Tochter Frieda taufen zu lassen. Nur wenige Wochen alt, wurde sie am 1. Hochzeitstag ihrer Eltern in unserer Kirche durch Pastorin Hedwig Friebe getauft. Sehr besonders war, dass die kleine Familie ganz CO2-neutral zur Kirche kam – mit dem Lastenrad!



Wenn auch Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, nehmen Sie bitte gern Kontakt auf mit Pastor Christian Erchinger, Tel. 3690.



Die Pauluskirche wurde besucht von Roijan Bolbondia, Vikar in der Gossnerkirche aus Assam in Indien. Er absolviert ein einjähriges Kindergarten-Praktikum in Emden. Begleitet wurde er von Uwe Zimmermann, Berliner Missionswerk / Gossner Mission (1.v.I.), und Michael Schaper, Gossner Missions-Beauftragter im Kirchenkreis Emden-Leer. Die Kinderkirche sammelt regelmäßig für die Gossner Mission. Hanno und Renate Olearius dürften die Verbindung aufgebaut haben.



Foto: Modicka

DÜRFEN CHRISTEN HASSEN?

„Die ihr den Herrn liebet, hasset das Arge!“, heißt es in Psalm 97,10. Auch die Bibel ruft manchmal zu Hass auf gegen Feinde oder Menschen, die anders sind, Abweichendes glauben oder dem eigenen Glauben entgegenstehen. Mit einem hasserfüllten Aufruf endet Psalm 137: „Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und sie am Felsen zerschmettert!“ Vielleicht auch wegen solcher Passagen hat sich bei manchen Menschen, die sich Christen und Christinnen nennen, eine Feindschaft gegen Muslime und Juden, gegen Schwarze, Zuwanderer, Schwule und Lesben im Herzen eingenistet, die zuweilen in Gewalt umschlägt.

Manchmal ist die Bibel sehr klar: Es gilt, Geschwister, Nächste und sogar Feinde zu lieben. „Gott ist Liebe“, betont der 1. Johannesbrief 4,16: „Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ Der Theologe Friedrich Wilhelm Graf bringt das so zusammen: „Gott mag das Böse als Inbegriff des ihm Widerwilligen hassen. Aber er ruft deshalb nicht zum Kampf gegen die Bösen auf. Denn seine Gnade und Güte gelten auch jenen, die sich von ihm loszureißen versuchen.“

Und dann gibt es noch die hochethische Empfehlung Jesu aus dem Neuen Testament: „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar ... Und wenn dich jemand eine Meile nötigt, so geh mit ihm zwei“ (Matthäus 5,39-41).

Wer sich seine Hassgefühle eingesteht, kann versuchen, sich zu ändern. Ganze Gesellschaften haben sich von solchem Bemühen prägen lassen: Die amerikanische Gesellschaft ließ sich auf die Ziele der Bürgerrechtsbewegung ein. Südafrika beendete – zumindest gesetzlich – die Apartheid. Die angeblichen „Erbfeinde“ Deutschland und Frankreich wurden Verbündete. Konfessionshass wich ökumenischem Geist. Hassreden und -taten mögen manchem das Hochgefühl geben, sich über andere erheben zu können. Größer als dieser Kick ist aber allemal der Lohn, in einer friedlichen Gesellschaft zu leben. EDUARD KOPP

✦chrismon

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de



Frühstück für Jedermann

in Coronazeiten als Lunchpäckchen ausgeteilt

Unser langjähriges Frühstücksangebot musste nach der schmerzlichen „Corona-Pause“ im Mai 2020 in eine „Lunchpäckchen-Ausgabe“ umgewandelt werden. Etwa 25 – 30 Menschen holen sich seitdem jeden Mittwoch so eine Tüte mit 2 belegten Brötchen, Kaffee-Portionsbeutel, Ei, kleiner Frikadelle, Obst, Tomate, Joghurt, Apfelschorle und einer FFP2-Maske vor dem Gemeindehaus der Großen Kirche kontaktlos ab. Bis Ende Oktober haben wir 1754 Tüten ausgeben können! Ein großes „Danke“ geht an alle, die für diese wichtige Aufgabe Geld gespendet haben > Privatperso-



nen, Kirchengemeinden, Organisationen. Bis auf die Brötchen (vom Vortag), die eine Bäckerei kostenlos abgibt, wird alles frisch eingekauft; ausschließlich finanziert aus Spenden.

Zu Weihnachten planen wir, wieder eine zusätzliche Tüte zu packen mit haltbaren Lebensmitteln im Wert von ca. 12,- €. Es wäre super, wenn wir dafür noch „Sponsor/innen“ finden würden!

Wir freuen uns über jede Spende! Sie kann im Gottesdienst oder donnerstags im Gemeindebüro abgegeben werden - oder überwiesen werden > Empfänger: Ev.- luth. Paulus-Kirchengemeinde Heisfelde (IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08) Verwendungszweck: AK Obdachlose.

Susanne Kretzschmar





Lebendiger Adventskalender

Herzliche Einladung, jeden Tag in der Adventszeit kurz innezuhalten

Vom 1. bis 23. Dezember 2021 laden folgende Familien und Gruppen ein, sich für eine Weile vor dem jeweils genannten Haus zu treffen.

Ein Fenster ist mit der Zahl des Tages geschmückt und erleuchtet.

Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten.

Machen Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam die Adventszeit genießen.



- 1. Dez. - Anne und Christian Erchinger, An der Pauluskirche 8
- 2. Dez. - Marianne und Martin Bogena, Uhlandstraße 4
- 3. Dez. - Familie Haak, Sonnentauweg 7
- 4. Dez. - Familie Löffler, Greta-Schoon-Straße 8
- 5. Dez. - Susanne Kretschmar, An der Pauluskirche 6
- 6. Dez. -
- 7. Dez. - Kindergarten, **17.00 Uhr**
- 8. Dez. - entfällt wegen gemeinsamer Weihnachtsfeier
- 9. Dez. - Christel Schraplau, Flötenkreis, Neemannsweg 2
- 10. Dez. - Karin und Friedrich Jürgens, Otto Hahn Straße 16
- 11. Dez. - Imke und Jörn Dreier, Bahndamm 31
- 12. Dez. - Ute und Bernhard Voigts, Heidestr. 28
- 13. Dez. - Fenna und Jens Bent, Am Bahndamm 29a
- 14. Dez. - Doris und Dieter Dreier, Kreuzstraße 20
- 15. Dez. - Heike Luttermann, Greta-Schoon-Straße 4
- 16. Dez. - Familie Pietzke, Dorfstraße 52a
- 17. Dez. - Familie im Sande, Zugang über Lindenallee
- 18. Dez. - Martina Klaassen, Schwarzdornweg 10
- 19. Dez. - Elke und Gerd Ahrenholtz, Reetweg 10
- 20. Dez. - Familie Eberlei, Hessenring 23a
- 21. Dez. - Jugendtreff, Gemeindehaus
- 22. Dez. - Susanne Kretschmar, An der Pauluskirche 6
- 23. Dez. - Beate und Ekkehard Stammwitz, Schwarzdornweg 1

Treffen um 19.00 Uhr



Weihnachtsbriefmarke

Die Botschaft des Engels „Fürchtet euch nicht!“...

...könnte zum Weihnachtsfest 2021 auch zu Ihrer aktuellen Botschaft werden, wenn die neue Weihnachtsbriefmarke die Post an Ihre Verwandten, Freunde/ Freundinnen und Bekannten schmückt! Die neue Wohlfahrtsbriefmarke zeigt einen Ausschnitt eines Gemäldes von Johann Michael Hertz (1725 – 1790). Der Maler aus dem Allgäu hat den Engel mit einer Lilie in der Hand gemalt. Und er hat den Engel - unbewusst oder bewusst - nicht eindeutig männlich oder weiblich abgebildet. Damit passt der Engel doch gut in unsere moderne Zeit... Die Weihnachtsmarke im Wert von 80 Cent wird mit einem Aufschlag von 40 Cent verkauft. Diese Summe kommt sozialen und diakonischen Projekten zugute. Wer die Marken in der Pauluskirche nach den Gottesdiensten oder auf Anfrage bei Susanne Kretschmar (Tel. 4009) erwirbt, trägt dazu bei, dass die Extra-Summe in unsere eigene diakonische Gemeindegemeinschaft einfließen wird.

**Vorankündigung:
Second-Hand-Börse**
12. März 2022
12.00 - 15.00 Uhr

Danke

8 **Geburtstagsdankgaben** sind im letzten Quartal in Höhe von 440,- € eingegangen.

2 **Zustiftungen** in Höhe von 2 x 100,- € kamen der Stiftung Pauluskirche zugute.

Dem **Frauenkreis II** wurden 30,- € gespendet.

2 **Spenden** a 50,- € gingen für das Obdachlosenfrühstück ein. Das Ehepaar Kunze spendete 120,- € anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit.

Vielen Dank sagen wir allen.

7 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich an der Aktion **Konfirmationspende** anlässlich ihrer Konfirmation beteiligt: 320,- € haben sie gespendet. Doll und toll! Je zur Hälfte geht dies Geld an Brot für die Welt und an das Kinder- und Jugendhospiz in Wilhelmshaven. Diejenigen, denen hiermit geholfen wird, sagen Danke.

Kollektenbons

können im Pfarramt erworben werden. Mit ihnen kann im Gottesdienst gespendet werden. Für die ausgegebenen Kollektenbons wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine gute Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage und einen gesegnetes Jahr 2022.
Ihr Gemeindebrief-Team



Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,
Vorsitzender,
 Fenna Bent,
stellvertretende Vorsitzende,
 Hendrik Breemhaar,
 Carl Friedrich Brüggemann,
 André Eberlei, Gabriele Tell-
 kamp, Margret Münkewarf,
 Matina im Sande

Impressum

Herausgeber:
 Kirchenvorstand.

Redaktion und Layout:

Marc Oliver Bauer (mob),
 Marianne Bogena (mb),
 Pastor Christian Erchinger (ce),
 Susanne Kretzschmar (SK),
 Maike de Witt (deW).

Redaktionschluss:
 31.01.2022

Druck:
 Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 1900 Stück

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr,
 so sündigt nicht;
 lasst die
Sonne nicht
 über eurem Zorn
 untergehen. «

Treffpunkte und Begegnungen

Sonntag		
10.00 Uhr	Gottesdienst (S. 14-16)	
Montag		
9.30 Uhr	Entspannungs-Gymnastikgruppe	
15.00 Uhr	Spieletreff (3. Mo im Monat)	
19.30 Uhr	Posaunenchor in der Christuskirche	
Dienstag		
16.30 Uhr	Hauptkonfirmandenunterricht	
17.30 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht (14-tägig)	
18.00 Uhr	Jugendtreff (14-tägig)	
19.30 Uhr	Singekreis	
19.30 Uhr	Suchtselbsthilfegruppe "Waage"	
Mittwoch		
10.00 Uhr	Frauenkreis II (4. Mi. im Monat)	
15.00 Uhr	Frauenkreis I (1. Mi. im Monat)	
15.00 Uhr	Handarbeitskreis (3. Mi. im Monat)	
19.00 Uhr	Borealis-Dolor" Selbsthilfegruppe für chronisch Schmerzranke (1. Mi im Monat))	
19.30 Uhr	Kinderkirchen-Team (nach Absprache)	
Donnerstag		
15.30 Uhr	Treff Kreativkreis (1. Do. im Monat)	
16.30 Uhr	Hauptkonfirmandenunterricht	
16.00 Uhr	Flötenkreis	
20.00 Uhr	Chor TonArt (1. ,3. u. 5. Do. im Monat)	
19.30 Uhr	Frauentreff (2. Do. im Monat)	
Freitag		
16.45 Uhr	Rhythmusgruppe	
17.00 - 19.00	COPD-Gruppe (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) i.d.R. erster Fr. im Monat o. nach Absprache	
Sonntag		
15.30 Uhr	Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)	

**Termine unter Vorbehalt. Informieren Sie sich über unsere Homepage,
 was wirklich stattfinden kann. Danke.**

Kontakt

Sibylle Geisemeyer	6 49 28
Susanne Kretzschmar	40 09
Martina Saathoff	01575 4370951
Marc Oliver Bauer	0176 6406 0442
Marc Oliver Bauer	0176 6406 0442
Marc Oliver Bauer	0176 6406 0442
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Kai Stützer	0174/862446
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	36 90
Elisabeth Wasserberg	6 42 77
Sigrid Ferdinand	54 40
Erika Werner	6 27 01
Marc Oliver Bauer	0176 6406 0442
Doris Dreier	6 38 31
Marc Oliver Bauer	0176 6406 0442
Christel Schraplau	6 40 94
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Susanne Kretzschmar	40 09
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Erika Janssen	97 76 24 42
Susanne Kretzschmar	40 09

Wir sind zu erreichen:

Pfarramt:
 Pastor Christian Erchinger
 An der Pauluskirche 8 **36 90**
Christian.Erchinger@evlka.de

Pfarramtssekretärin: Maike de Witt
 donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr **36 90**
Fax 9 25 02 06
eMail: KG.Heisfelde@evlka.de
www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de

Diakon:
 Marc Oliver Bauer **0176 6406 0442**
marcoliver.bauer@evlka.de

Küsterin:
 Anne Erchinger **36 90**

Organistin:
 Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**
 Wiebke Schmidchen **9 99 27 34**

Kindertagesstättenleiterin:
 Manuela König-Reich **30 06**

Kinderkrippe: **20 24 52 76**

Kindergartenbeirat:
 Katrin Groeneveld **9 60 70 80**

Arbeitskreis Obdachlose:
 Susanne Kretzschmar **40 09**

**Förderverein
 der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**
 Margret Enneking **99 75 37 82**
 1. Vorsitzende
 IBAN DE66 2802 0050 7065 1799 00

Stiftung Pauluskirche:
 Dr. Lutz Martin **6 48 41**
 1. Vorsitzender
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
 VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

Paulus-Kirchengemeinde:
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
 VWZ: Paulus Heisfelde



Im Dezember

In dieser Nacht soll Frieden sein.
Du darfst beiseitelegen
dein Misstrauen, deine Wortwaffen,
deine Angst.
Du darfst dich anlehnen
und dich bergen
bei diesem Kind.
Ich wünsche dir,
dass sein himmlischer Frieden
einzieht bei dir
und dein Leben erfüllt.

AUS: TINA WILLMS, WILLKOMMEN UND GESEGNET,
Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatssprüchen 2022,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende
zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

Hirsch-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Friesenstraße 50

Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Multi Nord, Ringstr. 17-23

Gitarrenschele Kapodaster

Thomas Schwaak
Heisfelder Straße 156

G. Brüggemann eK - Malerbetrieb

Friesenstraße 17

Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader
Kolonistenweg 1

Poppens GmbH

Schädlingsbekämpfung
Harbert Poppens
Conrebbersweg 24

Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher
Menzelstraße 2

